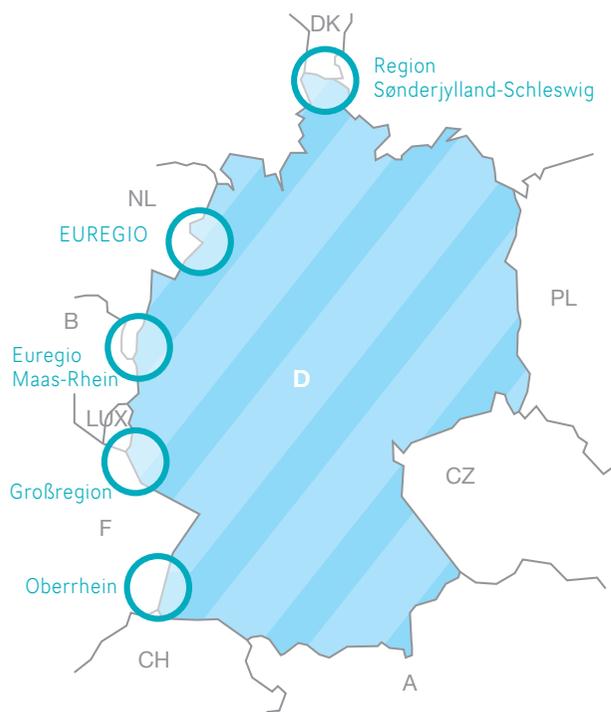


MITGLIEDER BEI GRENZNETZ SIND:

THE FOLLOWING REGIONS
ARE MEMBERS OF GRENZNETZ:



Region Sønderjylland-Schleswig (DE, DK)



EUREGIO (DE, NL)



Euregio Maas-Rhein (DE, NL, BE)



Großregion (DE, FR, BE, LUX)



Oberrhein (DE, FR, CH)

KONTAKT

GRENZINFOPUNKT Aachen-Eurode
Städt. Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1, 52062 Aachen
Tel: +49 (0)241 568610

www.grenzinfopunkt.eu

GRENZINFO.

Gestaltung: büro G29 Titelbild: Alex / PHOTOCASE



+ **Region Sønderjylland-Schleswig** (DE, DK)

+ **EUREGIO** (DE, NL)



+ **Euregio Maas-Rhein** (DE, NL, BE)

+ **Großregion** (DE, FR, BE, LUX)



+ **Oberrhein** (DE, FR, CH)



GRENZREGIONEN BÜNDELN FÜR MEHR
MOBILITÄT IN EUROPA!

THE BORDER REGIONS JOIN FORCES
FOR INCREASED MOBILITY IN EUROPE!



GRENZNETZ

GRENZNETZ

GRENZREGIONEN BÜNDELN
FÜR MEHR MOBILITÄT IN EUROPA!

GRENZPENDLER IN EUROPA

In der EU haben mehr als 800.000 Bürger von der Chance Gebrauch gemacht, als Grenzpendler eine Arbeit im Nachbarland auszuüben. Ca. 40% dieser Grenzpendler sind in den europäischen Grenzregionen aktiv. Doch trotz der Chancen, die die Freizügigkeit in Europa bietet, werden Grenzpendler im Alltag immer wieder vor rechtliche und praktische Hindernisse gestellt.

HÜRDEN ABBAUEN

Die Beratungsstellen in den europäischen Grenzregionen sind zwar mit den einschlägigen Problemen für Grenzpendler in den Bereichen Steuer-, Sozial- und Arbeitsrecht hinlänglich vertraut, aber trotz bester fachlicher Kenntnisse sind die einzelnen Beratungsstellen oft nur begrenzt in der Lage, neben der Bürgerberatung die analysierten Probleme zu lösen bzw. die Lösungsansätze effektiv umzusetzen.

Da sich die Mobilitätsprobleme und Hindernisse in den jeweiligen Grenzregionen häufig ähneln und dieselben strukturellen oder rechtlichen Auslöser haben, wurde im Jahr 2009 in Aachen das „Grenznetz“ gegründet. Dieses innovative Kooperationsnetzwerk zwischen Grenzregionen richtet sich an zwei klaren Zielvorgaben aus:

- + Die Kompetenz der Experten in den Grenzregionen wird gebündelt und der Wissensaustausch vertieft. Gleichzeitig werden gemeinsame Lösungsansätze zum Abbau von Mobilitätshindernissen entwickelt.
- + Den Bedürfnissen und Lösungsvorschlägen, die nationalen Regierungen und europäischen Institutionen unterbreitet werden, wird durch das gemeinsame Auftreten ein größeres politisches Gewicht verliehen.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Zusammenarbeit ein weiterer Schritt vorwärts ist. Hin zu mehr Europa in unseren Grenzregionen!



- + **Region Sønderjylland-Schleswig** (DE, DK)
- + **EUREGIO** (DE, NL)
- + **Euregio Maas-Rhein** (DE, NL, BE)
- + **Saarlorlux** (DE, FR, BE, LUX)
- + **Oberrhein** (DE, FR, CH)

GRENZNETZ

THE BORDER REGIONS
JOIN FORCES FOR INCREASED
MOBILITY IN EUROPE!

CROSS-BORDER COMMUTERS IN EUROPE

Over 800,000 EU citizens have taken advantage of opportunities to work as cross-border commuters in neighbouring countries. Approx. 40% of these commuters work in Europe's border regions. Yet, despite the opportunities created by freedom of movement in Europe, cross-border commuters repeatedly face all kinds of legal and practical obstacles every day.

REMOVING OBSTACLES

The information centres in Europe's border regions are fully aware of the problems affecting cross-border commuters, in terms of taxation, social and labour legislation. But, despite having excellent knowledge of the issues, individual information centres are limited when it comes to being able to resolve the problems alongside their own consultancy role.

As mobility problems and other obstacles are often similar in the various border regions and triggered by the same structural or legal problems, the 'Grenznetz' border network was set up in Aachen in 2009. This innovative cooperation network between border regions focuses on two clear objectives:

- + Pooling the know-how of experts in the border regions and increasing the sharing of knowledge, while developing common approaches aimed at removing obstacles to mobility.
- + Giving greater political weight to the needs and possible solutions, which are proposed to national governments and European institutions, by adopting a common stance and approach.

We are convinced that our cooperation represents a further step towards bringing Europe closer to our border regions!